

## Dritte Abtheilung.

- A. Angelegenheiten der Provincial-Straßenverwaltung.
- B. Angelegenheiten der Verwendung des Fonds für den Neubau von Provincialstraßen.
- C. Angelegenheiten der Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebau.
- D. Angelegenheiten der Unfallversicherung der Regiebauarbeiter der Provincialverwaltung.
- E. Angelegenheiten der Förderung der dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen.
- F. Angelegenheiten der Beförderung von Landesmeliorationen und der Unterstützung landwirthschaftlicher Zwecke.
- G. Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Schulwesens (Weinbauschulen, landwirthschaftliche Winterschulen, Landwirthschaftsschulen).
- H. Angelegenheiten des Rittergutes Desdorf und der Ackerbauschule daselbst.
- I. Angelegenheiten der Ausführung der Viehseuchengesetze.
- K. Angelegenheiten der Ausführung der Körordnung für die Privatbeschäler der Rheinprovinz.

### A. Angelegenheiten der Provincial-Straßenverwaltung.

#### 1. Personalien.

In dem Berichtsjahr sind Veränderungen in der Besetzung der Lokalbaubeamtenstellen nicht vorgekommen, auch ist die Besetzung der Stellen der Landesbauamtssekretäre unverändert geblieben. Behufs Erledigung der Geschäfte der Abtheilung III der Centralverwaltung, welche durch die großen Aufwendungen aus dem Extraordinarium und den Anleihen für die Instandsetzung und Unterhaltung der Provincialstraßen, sowie durch die Anlage zahlreicher Kleinbahnen, Gas-, Wasser- und elektrischer Leitungen u. s. w. sich erheblich vermehrt hatten, sind durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 15. November 1899 die Landesbauinspektoren Kerkhoff in Düren und Mussfet in Elberfeld nacheinander und zwar jeder auf die Dauer von 6 Monaten als Hilfsarbeiter zur Centralstelle einberufen und mit der vorübergehenden Wahrnehmung der Geschäfte eines Landesoberbauinspektors betraut worden. Während dieser Beschäftigung haben die Landesbauinspektoren die Geschäfte ihrer Bauämter weitergeführt. Bauinspektor Kerkhoff war in der angegebenen Weise vom 1. Januar bis Ende Juni 1900 thätig, während Bauinspektor Mussfet seitdem bei hiesiger Centralstelle beschäftigt ist.

Zu Beginn des Etatsjahres waren 80 Straßenmeister und 72 Straßenaufseher im Dienst, im Berichtsjahre wurden 2 Straßenmeister neu angestellt, 1 Straßenaufseher ist gestorben und 6

Straßenaufseher sind in den Ruhestand versetzt worden, so daß am Ende des Jahres noch 82 Straßenmeister und 65 Straßenaufseher sich im Dienste befanden. Außerdem wurden noch 15 Straßenmeisteramwärter zu ihrer technischen Ausbildung, sowie zur Unterstützung und Vertretung von Straßenaufsichtsbeamten beschäftigt.

Die Aufsichtskosten für das Rechnungsjahr 1898 haben nach dem vorigjährigen Berichte abzüglich der Pensionen und Wittvengelder 311 848 M. 78 Pf. betragen, während dieselben sich für das Berichtsjahr 1899 auf 336 667 M. 60 Pf. belaufen, sodaß eine Erhöhung um 24 818 M. 82 Pf. eingetreten ist.

Im Uebrigen wird bezüglich der Kosten der örtlichen Bauleitung und Verwaltung, sowie der Beaufsichtigung der Straßen auf die nachstehende Tabelle Bezug genommen, wobei noch hinzugefügt wird, daß bei den darin nachgewiesenen Straßenlängen die Eisenbahn-Übergänge, deren Unterhaltung zwar der Eisenbahn-Verwaltung obliegt, die aber von den diesseitigen Beamten beaufsichtigt werden, mit einbegriffen sind.

Pfd. Nr.	Landes- Bauamtsbezirk	Länge der beauf- sichtigten Provinzial- straßen in Kilometern rund	Kosten der örtlichen Verwaltung:				Kosten der Beauf- sichtigung (ausschließ- lich der Pensionen und Witt- wenverfor- gung)	Kosten für das Kilo- meter Straßenlänge:				
			a.		b.			d.		a.		c.
			Gehälter und Wohnungs- geld der Bau- inspektoren und Bau- amtssekretäre	Reisekosten der Bauinspek- toren	Büreau- bedürfnisse und Porto- auslagen	Zu- sammen		Für Verwal- tung	Für Beauf- sich- tigung	Zu- sammen		
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
1	Saarbrücken . .	363,2	7 306 71	3 275 50	1 897 85	12 480 06	21 382 12	34 36	58 87	93 23		
2	Trier . . . . .	404,0	9 500 —	3 694 —	1 355 67	14 549 67	19 333 09	36 01	47 85	83 86		
3	Berncastel . . .	381,7	6 480 —	2 621 —	1 141 03	10 242 03	19 717 19	26 83	51 66	78 49		
4	Kreuznach . . .	443,4	9 100 —	2 752 50	1 442 75	13 295 25	21 037 23	29 98	47 45	77 43		
5	Coblenz . . . .	362,9	8 992 —	3 591 30	1 477 25	14 060 55	17 661 06	38 74	48 67	87 41		
6	Neuwied . . . .	313,6	7 130 —	2 879 50	1 309 —	11 318 50	17 523 03	36 09	55 88	91 97		
7	Bonn . . . . .	310,6	9 042 —	3 329 64	1 347 97	13 719 61	17 045 67	44 17	54 88	99 05		
8	Gusfirchen . . .	326,6	7 836 —	2 869 —	1 063 38	11 768 38	16 021 46	36 03	49 06	85 09		
9	Prüm . . . . .	416,7	6 830 —	2 938 50	906 96	10 675 46	14 361 54	25 62	34 46	60 08		
10	Nachen . . . . .	345,6	9 645 90	2 763 50	1 164 23	13 573 63	15 584 89	39 28	45 10	84 38		
11	Düren . . . . .	345,2	8 150 —	2 749 —	1 348 41	12 247 41	17 838 86	35 48	51 68	87 16		
12	Röln . . . . .	259,7	8 200 —	2 905 —	1 490 10	12 595 10	14 246 68	48 50	54 86	103 36		
13	Siegburg . . . .	306,6	9 730 —	3 077 —	1 403 60	14 210 60	14 208 83	46 44	46 43	92 87		
14	Gummersbach . .	298,1	7 430 —	2 917 50	1 280 71	11 628 21	13 682 88	39 34	45 90	85 24		
15	Elberfeld . . . .	236,9	8 542 —	3 054 —	1 539 67	13 135 67	15 895 76	55 45	67 10	122 55		
16	M.-Glabach . . .	376,8	7 370 —	3 302 —	1 639 45	12 311 45	21 752 62	32 74	57 85	90 59		
17	Krefeld . . . . .	351,7	9 642 —	2 516 —	1 468 85	13 626 85	18 000 93	38 75	51 18	89 93		
18	Düsseldorf . . . .	236,3	10 591 —	3 161 —	1 638 —	15 390 —	19 487 19	65 13	82 47	147 60		
19	Wesel . . . . .	376,0	7 350 —	2 543 —	1 461 16	11 354 16	21 886 57	30 20	58 21	88 41		
	Summe	6454,2	158 867 61	56 938 94	26 376 04	242 182 59	336 667 60	37 52	52 16	89 68		

Im Vorjahre haben die Kosten für das Kilometer Straßenlänge betragen:

a. für die örtliche Verwaltung . . . 37 M. 47 Pf.

b. für Beaufsichtigung . . . . . 48 „ 13 „

zusammen 85 M. 60 Pf.

und zwar ausschließlich der Kosten der Pensionen, sowie der Wittwen- und Wittvengelder.

Nach der vorstehenden Tabelle ist also bei diesen Ausgaben im Rechnungsjahre 1899 gegen die obigen Beträge eine Erhöhung eingetreten

bei a um . . . . . 0,05 M.  
 " b " . . . . . 4,03 " und  
 im Gesammtresultat um 4,08 M.

### 2. Geschäftsumfang in der Strassenverwaltung.

Ueber den Geschäftsumfang bei den einzelnen Landesbauämtern während des Berichtsjahres giebt die nachfolgende Tabelle eine nähere Uebersicht:

Pfb. Nr.	Landesbauamt.	Anzahl der bearbeiteten Geschäftsstücke (Journal-Nummern).	Davon entfallen auf die Korrespondenz mit:			Zahl der			
			a. der Centralstelle	b. den anderen Behörden und Privaten.	c. dem Aufsichtspersonal.	a. eingegangenen Baugesuche.	b. abgeschlossenen Verträge.	c. abgeschlossenen Lieferungs- und Leistungsverträge.	d. aufgestellten Rechnungsbefüge und Liquidationen.
1	Saarbrücken . . . . .	5 824	2 031	2 867	926	328	241	40	362
2	Trier . . . . .	4 632	700	950	2 982	100	94	57	280
3	Berncastel . . . . .	3 892	642	880	2 370	84	102	18	211
4	Kreuznach . . . . .	4 518	542	1 130	2 846	150	105	34	246
5	Coblenz . . . . .	3 844	858	1 328	1 658	159	114	44	229
6	Neuwied . . . . .	4 905	925	1 170	2 810	86	108	19	270
7	Bonn . . . . .	4 063	1 087	1 291	1 685	201	76	67	276
8	Euskirchen . . . . .	3 864	521	791	2 552	107	100	93	208
9	Prüm . . . . .	3 974	465	733	2 776	41	69	62	217
10	Nachen . . . . .	4 172	853	1 765	1 554	261	172	56	249
11	Düren . . . . .	4 172	853	1 765	1 554	261	172	56	249
12	Röln . . . . .	5 533	815	1 370	3 348	135	116	33	408
13	Siegburg . . . . .	5 035	621	2 956	1 458	176	183	36	297
14	St. Vith . . . . .	5 035	621	2 956	1 458	176	183	36	297
15	Siegburg . . . . .	4 825	783	1 588	2 454	185	133	57	314
16	Simmerbach . . . . .	4 825	783	1 588	2 454	185	133	57	314
17	Eschfeld . . . . .	4 917	679	1 822	2 416	88	87	46	216
18	M.-Glabbach . . . . .	5 664	836	2 066	2 762	165	204	43	240
19	Krefeld . . . . .	5 508	751	1 223	3 534	166	175	31	315
20	Düsseldorf . . . . .	4 300	742	1 222	2 336	123	95	34	283
21	Düsseldorf . . . . .	4 300	742	1 222	2 336	123	95	34	283
22	Düsseldorf . . . . .	5 990	1 404	1 864	2 722	104	145	46	226
23	Weßel . . . . .	4 251	552	1 067	2 632	107	132	57	296
Summe		89 711	15 807	28 083	45 821	2766	2451	873	5143
Durchschnittlich jedes Bauamt rund		4 722	832	1 478	2 412	146	129	46	271
gegen 1898 . . . . .		4 906	817	1 452	2 638	143	140	46	315

### 3. Rechnungs- und Kassenwesen.

Das bei der Strassenverwaltung eingeführte Postzahlungsverfahren hat sich auch in dem abgelaufenen Geschäftsjahre bewährt. Mit der Erledigung der Arbeiten bezüglich der Anweisung und Vorbereitung zur Zahlung der Unterhaltungskosten waren, wie in früheren Jahren, auch während der abgelaufenen Geschäftsperiode zwei Beamte beschäftigt.

Die Kosten zur Bestreitung des Zahlgeschäfts haben im abgelaufenen Rechnungsjahre 8914 M. 40 Pf. betragen, während im Vorjahre 9475 M. 90 Pf. verausgabt wurden, so daß gegen 1898 eine Minderausgabe von 561 M. 50 Pf. zu verzeichnen ist.

## 4. Uebertragung von Straßen an engere Kommunalverbände.

Ueber die an die einzelnen Städte und Gemeinden zc. abgetretenen Straßenstrecken und die während des Rechnungsjahres 1899 gezahlten Renten giebt die nachstehende Nachweisung einen näheren Ueberblick.

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abge- tretenen Straßen- strecken km	Betrag der gezahlten Renten		Lfde. Nr.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abge- tretenen Straßen- strecken km	Betrag der gezahlten Renten	
			ℳ	₰				ℳ	₰
1	Aachen . . . . .	17,270	11 496	26		Uebertrag	331,145	328 851	47
2	Altendorf . . . . .	1,940	2 083	44	39	Rittenscheidt . . . . .	2,082	2 576	—
3	Alteneffen . . . . .	8,216	9 210	—	40	Remagen . . . . .	1,060	770	—
4	Andernach . . . . .	1,451	1 530	—	41	Rheydt . . . . .	8,028	10 995	—
5	Barmen . . . . .	27,724	31 350	—	42	Ronsdorf . . . . .	2,363	1 950	—
6	Bonn . . . . .	6,084	4 838	—	43	Ruhrort . . . . .	1,422	880	—
7	Broidch . . . . .	1,316	1 272	42	44	Saarü . . . . .	4,960	6 327	58
8	Cleve . . . . .	4,720	2 685	—	45	Saarbrücken . . . . .	4,882	3 400	—
9	Coblenz . . . . .	4,544	4 850	—	46	Saarlouis . . . . .	1,817	1 381	—
10	Düsseldorf . . . . .	25,556	17 942	—	47	Solingen . . . . .	15,518	13 487	—
11	Duisburg . . . . .	13,945	8 735	—	48	Steele . . . . .	3,337	2 925	—
12	Düren . . . . .	2,523	2 960	—	49	Speldorf-Broidch . . . . .	3,991	3 940	—
13	Eibersfeld . . . . .	26,780	32 000	—	50	Styrum . . . . .	3,360	3 310	—
14	Emmerich . . . . .	1,786	1 060	—	51	Trier . . . . .	5,596	4 245	—
15	Essen . . . . .	7,192	4 520	54	52	Uerdingen . . . . .	4,147	3 893	—
16	Eupen . . . . .	3,388	3 336	—	53	Velbert . . . . .	4,7138	3 950	—
17	W.-Glabbadh . . . . .	8,859	6 929	—	54	Völklingen . . . . .	3,173	2 640	—
18	Goch . . . . .	2,358	1 320	—	55	Wohwinkel . . . . .	3,534	4 020	—
19	Godesberg . . . . .	1,859	1 035	—	56	Wesel . . . . .	0,102	118	—
20	Guttrop . . . . .	1,773	2 400	—	57	Kreis Weßlar . . . . .	51,411	30 379	09
21	St. Johann . . . . .	4,607	6 000	—		Hierzu an Stempelfosten für abgeschlossene Ver- träge . . . . .			4 50
22	Jülich . . . . .	2,937	3 610	—		Summe	456,066	430 042	64
23	Kalk . . . . .	1,394	1 850	—		An die Stadt Saar- brücken ist wegen der halbjährlichen Zahlungs- termine in 1899 von der Zufakrente nur der Be- trag für 10 1/2 Monate ausgezahlt worden. Es kommt daher von obiger Summe der ratieliche Antheil von 1700 M. für 1 1/2 Monate in Abzug mit . . . . .			212 50
24	Köln . . . . .	43,701	51 320	—		Mithin bleibt eine wirk- liche Ausgabe von . . . . .			429 830 14
25	Kreuznach . . . . .	3,820	2 560	—					
26	Krefeld . . . . .	13,111	10 800	—					
27	Lennepe . . . . .	4,184	4 270	—					
28	Malstatt-Burbach . . . . .	3,968	4 200	—					
29	Mayen . . . . .	1,317	982	13					
30	Meiderich . . . . .	11,569	10 157	—					
31	Mülheim a. d. Ruhr . . . . .	1,580	1 490	—					
32	Mülheim a. Rhein . . . . .	10,174	11 600	—					
33	Neunkirchen . . . . .	1,145	2 000	—					
34	Neuß . . . . .	8,103	9 124	13					
35	Oberhausen . . . . .	16,330	18 000	—					
36	Odenkirchen . . . . .	5,824	5 735	55					
37	Remscheid . . . . .	27,194	32 000	—					
38	Rothhausen . . . . .	1,794	1 600	—					
	Zu übertragen	331,145	328 851	47					

Die Uebernahme der Unterhaltung und Verwaltung der Strassen durch die Städte Meiderich und Odenkirchen, welche in vorstehendem Verzeichnisse gegen früher hinzugetreten sind, hat am 1. April 1899 stattgefunden.

Außerdem hat die Stadt Saarbrücken zwei weitere Strassenstrecken mit einer Gesamtlänge von 2564 m gegen eine Jahresrente von 1700 M. in eigene Verwaltung und Unterhaltung übernommen. Die Unterhaltung dieser Strecken erfolgt vertraglich zwar vom 15. März 1899 ab für Rechnung der Stadt Saarbrücken, indessen sind die Uebergabe-Verhandlungen erst im April 1899 zum endgültigen Abschlusse gelangt. Mit Rücksicht hierauf, und weil ferner auch die erste Zahlung der Rente in das Rechnungsjahr 1899 fällt, kommt diese Uebergabe bezw. die Rentenzahlung in gegenwärtigem Berichte zum ersten Male in Betracht.

Nach dem vorjährigen Verwaltungsberichte hatte die Stadt Aachen 17,315 km Strassen gegen Zahlung einer Jahresrente von 11521 M. 21 Pf. in eigene Verwaltung und Unterhaltung übernommen. Hiervon ist eine 36,5 m lange Strassenstrecke, welche außerhalb des Stadtgebiets liegt, vom 1. November 1898 ab wieder in die Unterhaltung der Provinz übergegangen. Die jährliche Rente für diese Strecke beträgt 24 Mark 95 Pf., so daß die Stadt Aachen, wie in obiger Nachweisung angegeben, jetzt nur noch 11521 M. 21 Pf. — 24 M. 95 Pf. = 11496 M. 26 Pf. an jährlicher Rente für 17,315 — 0,0365 = rund 17,279 km Strassen erhält. Für das Rechnungsjahr 1898 war, weil die halbjährlichen Termine zur Zahlung der Rente auf den 1. Mai und 1. November festgesetzt sind, noch der volle Betrag von 11521 M. 21 Pf. zu verrechnen, weshalb diese Aenderung erst hier nachgewiesen wird.

## 5. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstrassen.

### I. Ordentliche Ausgaben.

Nachdem bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1898 bereits 70,241 km Strassen mit Kleinpflaster versehen waren, wurde im Rechnungsjahre 1899 auf weiteren 25,903 km Strassen diese Pflasterart hergestellt, so daß am Schlusse des Rechnungsjahres 1899 im Ganzen 96,144 km Kleinpflasterungen vorhanden waren.

Von den für die vorbezeichneten Neuherstellungen des Jahres 1899 aufgewendeten Kosten sind zwei Drittel aus den, gemäß dem Beschlusse des 41. Rheinischen Provinziallandtages vom 3. Februar 1899 (siehe S. 227 des vorjährigen Verwaltungsberichts) im Wege der Anleihe bereitgestellten besonderen Mitteln mit der Summe von 349284 M. 66 Pf. bestritten worden.

Das System der mit der Ausführung der gewöhnlichen Unterhaltungsarbeiten betrauten Straßenwärter besteht jetzt seit etwa 8 Jahren und empfiehlt daselbe sich, nachdem es sich bisher stets bewährt hat, nunmehr als dauernde Einrichtung.

Nachdem im Rechnungsjahre 1898 eine durchgreifende Erhöhung der Wärterlöhne vorgenommen worden war (vergl. auch die Ausführungen auf Seite 227 des vorigjährigen Berichts), haben auch im abgelaufenen Berichtsjahre wiederum in einzelnen Fällen Lohnsteigerungen stattfinden müssen. Der durchschnittliche Tagelohn eines Wärters, welcher im Vorjahre 2 M. 30 Pf. betrug, ist inzwischen auf 2 M. 40 Pf. gestiegen. An Mindestlohn wurden, wie in 1898, täglich 1 M. 60 Pf. gezahlt und ebenso betrug der Höchstlohn, wie früher 3 M. 50 Pf. Der erstgenannte Satz wird nur in einigen Eifelbezirken gezahlt, während der letztere Satz nur im Saarkohlenrevier zur Anwendung kommt.

Für die ordentliche laufende bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen wurde, ausschließlich der Verwaltungs- und Aufsichtskosten, mit Hinzurechnung der an 57 engere Kommunalverbände für Uebernahme der in ihren Bezirken gelegenen Provinzialstraßen in eigene Verwaltung und Unterhaltung gezahlten Renten zc. im Gesamtbetrage von 429 830 M. 14 Pf. (vergl. die Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts) im Rechnungsjahre 1899 aus Mitteln des ordentlichen Etats die Summe von . . . . . 3 903 521 M. 61 Pf. gezahlt.

Hierzu kommen die oben erwähnten zwei Drittel der Kosten für Herstellung von Kleinpflasterungen, welche aus der genehmigten Anleihe bestritten sind, mit . . . . . 349 284 „ 66 „  
 so daß sich eine Gesamtausgabe von . . . . . 4 252 806 M. 27 Pf. ergibt.

Im Rechnungsjahre 1898 betragen die Ausgaben für denselben Zweck . . . . . 4 026 777 „ 71 „

Hiernach ist also für das Rechnungsjahr 1899, einschließlich der aus der Anleihe entnommenen Mittel, eine Mehrausgabe von . . . . . 226 028 M. 56 Pf. zu verzeichnen.

Ueber die im Berichtsjahre für die gewöhnliche bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen aus den Mitteln des ordentlichen Etats in den einzelnen Bauamtsbezirken stattgehabten Kostenaufwendungen giebt die nachfolgende Uebersicht ein näheres Bild:

I. Ordentliche Ausgaben

a. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen

I. Ordentliche Ausgaben	
a. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
1. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
2. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
3. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
4. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
5. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
6. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
7. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
8. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
9. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
10. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
11. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
12. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
13. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
14. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
15. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
16. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
17. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
18. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
19. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
20. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
21. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
22. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
23. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
24. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
25. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
26. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
27. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
28. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
29. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
30. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
31. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
32. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
33. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
34. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
35. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
36. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
37. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
38. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
39. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
40. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
41. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
42. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
43. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
44. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
45. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
46. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
47. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
48. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
49. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
50. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
51. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
52. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
53. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
54. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
55. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
56. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
57. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
58. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
59. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
60. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
61. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
62. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
63. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
64. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
65. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
66. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
67. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
68. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
69. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
70. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
71. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
72. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
73. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
74. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
75. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
76. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
77. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
78. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
79. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
80. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
81. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
82. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
83. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
84. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
85. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
86. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
87. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
88. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
89. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
90. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
91. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
92. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
93. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
94. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
95. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
96. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
97. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
98. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
99. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	
100. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	

Sp. Nr.	Landes-Bauamtsbezirk.	Länge der Provinzial- straßen (einschließlich der an die Städte u. c. ab- getretenen Strecken). km	Es sind verausgabt im Etatsjahre 1899:				An den in eigener Unterhaltung stehen- den Straßen ist an Steinmaterial (auschl. Sekstein Schlag und Pflastersteine) pro 1899 verwendet:	
			a.	b.	c.	d.	im Ganzen cbm	pro Kilometer. cbm
			für die gewöhnliche Unterhaltung (einschließlich der gewöhnlichen Pflasterungen).	an Renten.	im Ganzen.	durch- schnittlich pro Kilometer Straßen- länge.		
M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ			
1	Saarbrücken . . . . .	382,810	310 731 58	19 408 50	330 140 08	865 02	18 276,59	54,27
2	Trier . . . . .	409,605	118 007 16	4 245 —	122 252 16	298 46	6 569,00	16,45
3	Berncastel . . . . .	381,698	109 235 33	— —	109 235 33	286 18	4 597,50	12,18
4	Kreuznach . . . . .	447,218	194 522 40	2 560 —	197 082 40	440 69	9 626,75	22,51
5	Coblenz . . . . .	421,664	156 672 80	37 741 22	194 414 02	461 06	7 468,25	21,64
6	Neuwied . . . . .	313,556	129 608 01	— —	129 608 01	413 35	6 351,25	21,08
7	Bonn . . . . .	319,678	188 003 99	6 643 —	194 646 99	510 89	8 967,50	30,56
8	Euskirchen . . . . .	326,593	112 037 10	— —	112 037 10	343 05	5 864,83	18,43
9	Prüm . . . . .	416,711	83 000 41	— —	83 000 41	199 18	4 024,75	9,78
10	Nachen . . . . .	366,880	176 833 07	14 832 26	191 665 33	522 49	10 202,45	36,35
11	Düren . . . . .	350,679	175 334 24	6 570 —	181 904 24	518 72	7 687,50	24,66
12	Köln . . . . .	314,936	205 639 30	64 770 —	270 409 30	858 62	8 488,20	36,06
13	Siegburg . . . . .	306,016	187 864 11	— —	187 864 11	613 90	10 321,20	35,36
14	Gummersbach . . . . .	298,061	136 568 99	— —	136 568 99	458 20	8 192,05	28,14
15	Elberfeld . . . . .	344,150	208 148 12	119 077 —	327 225 12	950 82	7 940,25	35,72
16	M.-Gladbach . . . . .	398,420	265 054 30	23 659 55	288 713 85	724 90	15 493,40	44,18
17	Krefeld . . . . .	368,996	225 313 88	14 693 —	240 006 88	650 43	15 035,50	46,32
18	Düsseldorf . . . . .	357,801	291 863 44	110 443 11	402 306 55	1 124 39	16 976,25	76,26
19	Wesel . . . . .	385,053	199 253 24	5 183 —	204 436 24	530 93	12 271,00	34,52
An Stempelfkosten für die wäh- rend des Berichtsjahres abge- schlossenen Verträge . . . . .				4 50	4 50			
Summe		6910,474	3 473 691 47	429 830 14	3 903 521 61	564 87	184 335,52	30,23
Hierzu an Kosten für Klein- pflasterungen, welche aus der Anleihe bestritten sind . . . . .		—	349 284 66	— —	349 284 66	— —	— —	— —
Mithin beträgt die Gesamt- summe . . . . .		6910,474	3 822 976 13	429 830 14	4 252 806 27	615 41	184 355,52	30,23

Im Rechnungsjahre 1898 wurden an Unterhaltungskosten, ausschließlich der Verwaltungs- und Aufsichtskosten, für das Kilometer Straßenlänge 570 M. verausgabt und (ausschließlich der Pflastersteine und des Sekstein Schlags) durchschnittlich 28,50 cbm Steinmaterial verwendet.

Nach vorstehender Tabelle sind im Rechnungsjahre 1899 an Unterhaltungskosten abzüglich der aus der Anleihe bestrittenen Kosten für Kleinpflasterungen 564 M. 87 Pf. und einschließlich der Kleinpflasterkosten 615 M. 41 Pf. durchschnittlich für das Kilometer verausgabt worden.

An Steinschotter und Kies sind im Durchschnitt 30,23 cbm für das Kilometer Straßenlänge aufgewendet worden, und zwar in folgenden Materialsorten:

San- fende Nr.	Landes- Bezirksamt	Von den ver-								
		Pflaster		Sapfein Schlag		Kies (ungechlagen)		Basalt		
		Normal- Pflaster- steine	gewöhn- liche Pflaster- steine		dazu ver- wendet		dazu ver- wendet		dazu ver- wendet	
km	Stüd	qm	km	qm	km	cbm	km	cbm		
1	Soarbrücken . . . . .	12,007	—	473,00	14,000	40,00	—	—	3,000	1 504,00
2	Trier . . . . .	3,007	—	380,00	0,000	1 454,00	11,000	77,00	24,000	794,00
3	Berncastel . . . . .	4,000	—	300,00	—	—	—	—	18,000	332,00
4	Kreuznach . . . . .	14,000	22 842	2 492,00	0,000	—	—	—	—	—
5	Coblenz . . . . .	9,000	—	101,00	7,000	3 669,00	—	—	88,000	1 225,00
6	Neuwied . . . . .	8,007	308	80,00	2,000	2 269,00	—	—	296,000	6 028,00
7	Bonn . . . . .	8,000	6 939	1 185,00	7,000	23 602,00	—	—	276,000	8 967,00
8	Cusfirchen . . . . .	7,000	32 538	395,00	0,000	—	49,000	842,00	116,000	1 611,00
9	Prüm . . . . .	5,000	11 000	380,00	—	—	—	—	43,000	630,00
10	Nachen . . . . .	56,000	—	120,00	8,000	9 608,00	18,000	1 104,00	46,000	2 313,00
11	Düren . . . . .	18,000	—	—	15,000	30 327,00	43,000	1 276,00	179,000	4 434,00
12	Rhein . . . . .	10,000	—	192,00	14,000	26 681,00	1,000	20,00	192,000	7 061,00
13	Siegburg . . . . .	8,000	1 230	248,00	5,000	15 437,00	—	—	198,000	8 698,00
14	Summerbach . . . . .	6,000	19 382	142,00	0,000	477,00	—	—	22,000	1 229,00
15	Wiesfeld . . . . .	12,000	11 870	3 305,00	2,000	6 892,00	—	—	149,000	7 397,00
16	W. Gladbach . . . . .	19,000	—	550,00	4,000	791,00	179,000	5 458,00	170,000	10 035,00
17	Krefeld . . . . .	23,000	—	374,00	2,000	3 225,00	199,000	9 470,00	125,000	5 560,00
18	Düsseldorf . . . . .	9,000	2 750	19,00	3,000	3 836,00	6,000	233,00	156,000	12 164,00
19	Wesel . . . . .	10,000	31 458	—	4,000	3 257,00	239,000	6 027,00	116,000	6 244,00
	Summe	250,000	140 407	10 763,00	96,000	131 570,00	751,000	24 509,00	2 225,000	86 245,00

handenen Straßen wurden unterhalten mit:													
Klein Schlag aus:													
Zusa	Kalkphyr oder Porphyr		Grünstein, Diabas oder Phonolit		Quarz, Quarzit oder Hornschiefer		Dolomit oder Kalkstein		Granwade oder Sandstein		Flußwade (geschlagen)		
	dazu ver- wendet	dazu ver- wendet	dazu ver- wendet	dazu ver- wendet	dazu ver- wendet	dazu ver- wendet	dazu ver- wendet	dazu ver- wendet	dazu ver- wendet	dazu ver- wendet	dazu ver- wendet		
km	cbm	km	cbm	km	cbm	km	cbm	km	cbm	km	cbm		
—	—	153,000	4834,00	—	—	168,000	11 896,00	3,000	42,00	—	—	8,000	—
—	—	—	—	—	—	96,000	1 341,00	129,000	2868,00	137,000	1 489,00	—	—
104,000	299,000	8,000	1008,00	24,000	249,00	171,000	1 623,00	—	—	0,000	156,00	49,000	840,00
—	—	221,000	4564,00	—	—	135,000	3 061,00	—	—	70,000	2 001,00	—	—
101,000	3363,00	—	—	—	—	64,000	252,00	—	—	95,000	2 627,00	—	—
9,000	—	—	—	—	—	4,000	329,00	—	—	—	—	—	—
9,000	16,000	—	—	—	—	—	—	—	—	7,000	—	—	—
—	—	—	—	—	—	26,000	508,00	49,000	1167,00	66,000	1 630,00	—	—
—	—	—	—	—	—	94,000	634,00	49,000	459,00	225,000	2 292,00	—	—
—	—	—	—	—	—	10,000	124,00	—	—	157,000	4 735,00	47,000	1925,00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,000	144,00	58,000	1833,00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41,000	1 407,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93,000	1 623,00	—	—
—	—	10,000	304,00	—	—	—	—	—	—	257,000	6 659,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	0,000	31,00	71,000	512,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	18,000	1182,00	40,000	3 396,00	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
224,000	3678,00	393,000	10800,00	24,000	249,00	772,000	19 852,00	251,000	5749,00	1295,000	28 674,00	163,000	4598,00



Die nachstehende Tabelle enthält die Kosten für Unterhaltung derjenigen Straßen, welche sich in eigener Unterhaltung der Provinz befinden, also nach Abzug der an Städte zc. gezahlten Renten, und einschließlich der aus der Anleihe bestrittenen Kosten der Kleinpflasterungen. Bei den Längen sind die Eisenbahnübergänge, welche zwar diesseits mit beaufsichtigt werden, aber von der Eisenbahnverwaltung zu unterhalten sind, in Abzug gebracht:

Sfde. Nr.	Landesbauamt	Länge der von der Provinz unterhaltenen Provinzial- straßen km rund	Es sind im Rechnungsjahre 1899 verausgabt für die Unterhaltung der Provinzialstraßen (einschließlich der gewöhnlichen Groß- und Kleinpflasterungen):							
			a. aus den im Etat (Titel IV Nr. 1) dafür vorgesehenen Mitteln		b. aus der Anleihe für Aus- führung von Klein- pflasterungen		c. im Ganzen		d. daher für das Kilometer im Durchschnitt rund	
			M	⌘	M	⌘	M	⌘	M	⌘
1	Saarbrücken . . .	363,2	310 731	58	52 036	77	362 768	35	998	81
2	Trier . . . . .	404,0	118 007	16	3 470	34	121 477	50	300	69
3	Berncastel . . . .	381,7	109 235	33	—	—	109 235	33	286	18
4	Kreuznach . . . .	442,9	194 522	40	—	—	194 522	40	439	20
5	Coblenz . . . . .	362,9	156 672	80	9 475	—	166 147	80	457	83
6	Neuwied . . . . .	313,0	129 608	01	5 763	50	135 371	51	432	50
7	Bonn . . . . .	310,1	188 003	99	35 386	31	223 390	30	720	38
8	Euskirchen . . . .	326,6	112 037	10	7 266	67	119 303	77	365	29
9	Prüm . . . . .	416,6	83 000	41	—	—	83 000	41	199	23
10	Aachen . . . . .	345,6	176 833	07	26 388	58	203 221	65	588	03
11	Düren . . . . .	345,2	175 334	24	69 639	88	244 974	12	709	66
12	Köln . . . . .	259,7	205 639	30	58 577	34	264 216	64	1 017	39
13	Siegburg . . . . .	306,0	187 864	11	35 760	—	223 624	11	730	80
14	Summersbach . . .	298,1	136 568	99	1 043	40	137 612	39	461	63
15	Elberfeld . . . . .	236,6	208 148	12	17 550	53	225 698	65	953	93
16	M. Gladbach . . . .	375,6	265 054	30	2 023	—	267 077	30	711	07
17	Krefeld . . . . .	351,4	225 313	88	7 726	81	233 040	69	663	18
18	Düsseldorf . . . . .	235,5	291 863	44	8 800	—	300 663	44	1 276	70
19	Wesel . . . . .	375,2	199 253	24	8 376	53	207 629	77	553	38
	Summe	6 449,9	3 473 691	47	349 284	66	3 822 976	13	592	72

Ueber die allgemeinen Ergebnisse der Straßenverwaltung giebt die nachstehende Tabelle näheren Aufschluß:

Länge der in eigener Verwaltung der Provinz stehenden Kunststrassen. km rund	Gesamtkosten des <b>Wegebauwesens.</b>		Durchschnittliche jährliche Unterhaltungskosten der Provinzialstrassen (aus-schlieflich Pensionen und Unter-sützungen zc.)	Von den in der Spalte 3 aufgeführten Kosten entfallen in Prozenten auf:								
	1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11
6454,2	6 741 435	11	4 417 870	96	5,61	7,55	80,46	2,82	2,41	0,87	0,20	0,19
a. Für die materielle Unterhaltung einschliesslich der örtlichen Aufsicht und Verwaltung . . . . .	4 417 870	96										
b. Renten für die an 56 Gemeinden und den Kreis Weglar abgetretenen Strassenstrecken . . . . .	429 830	14										
c. Kosten der Centralverwaltung . . . . .	130 000	—										
d. Pensionen und Arbeiterunterstützungen zc. . . . .	90 328	46										
e. Erneuerungs- und Umbauten . . . . .	915 399	27										
f. Für den Neubau von Provinzialstrassen . . . . .	242 425	03										
g. Kosten des Eisenbahnfonds . . . . .	65 718	08										
h. Unterhaltung des Gemeinde- und Kreiswegbaus . . . . .	449 863	17										
	6 741 435	11										

Zahl der Landesbauämter verweisen Strassen. km rund	Von den Provinzialstrassen wurden unterhalten:					Bemerkungen.
	a. mit Kieselstein-Gruppen gefeint. km	b. mit Kieselstein aus Sediment-gestein. km	c. mit Kies oder Gesteine. km	d. mit Pflasterung. km	e. mit Gestein-schlag. km	
13	21	22	23	24	25	26
19	2844,191	2344,220	914,977	255,842	96,144	

## II. Außerordentliche Ausgaben.

Für die 3 Etatsperioden von 1899 bis 1905 wurde seiner Zeit die Ausführung einer Reihe größerer Neu- und Umpflasterungen (Großpflaster), sowie die Herstellung einer Anzahl von Brücken und verschiedener sonstiger Baulichkeiten (Entwässerungs- und Schutzanlagen zc.) geplant, deren Ausführung mit Rücksicht auf die Zunahme des Verkehrs und die gesteigerten Anforderungen desselben nicht auf eine spätere Zeit verschoben werden konnte. Die Kosten für diese Anlagen bezw. die größeren außerordentlichen Bauausführungen an den Provinzialstraßen werden in der Regel aus dem Titel „B. Außerordentliche Ausgaben, I Nr. 1“ des laufenden Etats der Straßenverwaltung bestritten. Da die gewöhnlichen Mittel dieser Etatsposition für die in so außerordentlichem Umfange projektierten Bauausführungen bei Weitem nicht ausreichten, so bedurfte es für diesen Zweck der Bereitstellung erheblicher außerordentlicher Geldmittel. Der 41. Rheinische Provinziallandtag hat daher bei Genehmigung der bereits unter Nr. 5 dieses Berichts erwähnten Anleihe zur Be-  
 streitung von Kleinpflasterkosten zugleich beschlossen, auch einen Theil der Ausgaben für die hier in Rede stehenden Anlagen bis zur Gesamthöhe von 1 231 195 M. ebenfalls im Wege der Anleihe bei der Landesbank der Rheinprovinz, und zwar gegen  $3\frac{1}{2}$  % Zinsen und 2 % Tilgung in 6 Jahresraten zu erheben.

Im abgelaufenen Rechnungsjahre sind aus den bereit gestellten etatsmäßigen und den Anleihemitteln die nachbezeichneten Bauarbeiten ausgeführt bezw. Zahlungen geleistet worden:

1. Für die Ausführung von rund 81 440 qm Neu- und Umpflasterungen (Großpflaster) in verschiedenen Landesbauamtsbezirken, sowie von rund 420 qm Kleinpflaster in Neunkirchen (Landesbauamt Saarbrücken) wurden im Ganzen verausgabt 673 485 M. 73 Pf.
2. Für den Neu- bezw. Umbau von 3 größeren Brücken in den Landesbauamtsbezirken Saarbrücken, M.-Glabach und Wesel mit je einer Oeffnung und Spannweiten von 5 m, bezw. 5,8 und 10,10 m, sowie für den Umbau einer Brücke über die Niers bei Goch (Landesbauamtsbezirk Wesel) mit 2 Oeffnungen und 18 m Spannweite wurden, einschließlich eines gezahlten Betrages von 450 M. 20 Pf. für Restarbeiten an einem im Jahre 1898 ausgeführten Brückenbau, insgesammt aufgewendet 29 120 M. 45 Pf.
3. für Herstellung von Entwässerungs- und Schutzanlagen, für Fußweganlagen, für Be-  
 seitigung von größeren Wolkenbruchschäden und eines Bergsturzes bei Almer zc., sowie an Beihilfen für Gemeinden zur Ausführung von Pflasterungen und Entwässerungs-  
 anlagen wurden im Ganzen gezahlt 208 722 M. 13 Pf. Die Ausgaben dieser  
 Etatsposition stellen sich demnach für die angeführten Bauarbeiten, einschließlich der an  
 Gemeinden geleisteten Beihilfen, wie folgt:

a) für Pflasterungen auf . . . . .	673 485 M. 73 Pf.
b) „ Brückenbauten auf . . . . .	29 120 „ 45 „
c) „ verschiedene andere Bauausführungen bezw. an Beihilfen an Gemeinden auf . . . . .	208 722 „ 13 „
zusammen auf	911 328 M. 31 Pf.

Hierzu treten noch die Kosten für Anlage des Grund-  
 buchs mit . . . . .

4 070 „ 96 „ ,

so daß sich eine Gesamtausgabe von 915 399 M. 27 Pf. ergibt.

Gesammtausgabe	915 399 M. 27 Pf.
Von dieser Ausgabe sind auf die oben erwähnte Anleihe verrechnet . . . . .	660 461 " 97 "

Hiernach verbleibt eine Ausgabe zu Lasten des ordentlichen Etats von . . . . . 254 937 M. 30 Pf.

Zu den unter diesem Abschnitte verrechneten größeren Bauausführungen sind von Gemeinden, Korporationen bezw. Privaten an Beiträgen im Ganzen 18 268 M. 71 Pf. gezahlt worden, welche unter Titel IV Nr. 3 des Etats der Straßenverwaltung vereinnahmt sind.

### 6. Baumpflanzungen auf den Provinzialstraßen.

An Straßenbäumen sind im Berichtsjahre in Ausfall gekommen:

A. Bäume, welche abgestorben, durch Baumsfrevel bezw. sonstige Beschädigungen defekt geworden sind oder in Folge der zunehmenden Bebauung der Straßen entfernt werden mußten . . . . .	9 977 Stück (einschließlich 3 329 Obstbäume.)
B. Bäume, welche als der Landwirthschaft schädlich auf den Antrag der Gemeinden und Anlieger beseitigt wurden . . . . .	3 083 "
(darunter 370 Pappeln, 1786 Eschen und 336 Ulmen.)	
Summe	13 060 Stück.

Es sind gepflanzt worden:

a. an Stelle der unter A bezeichneten Bäume und in bisher baumlosen Straßenstrecken . . . . .	17 487 Stück (darunter 6 059 Obstbäume.)
b. an Stelle der unter B bezeichneten Bäume . . . . .	1 521 "
Summe	19 008 Stück.

Die Verkaufserlöse haben betragen:

von den unter A bezeichneten Bäumen . . . . .	8 543 M. 75 Pf. (im Durchschnitt 0,86 M. für den Baum.)
von den unter B bezeichneten Bäumen . . . . .	12 884 " 35 "
(im Durchschnitt 4,18 M. für den Baum.)	
Summe	21 428 M. 10 Pf.

Die Kosten der Neupflanzung betragen:

der unter a bezeichneten Bäume . . . . .	28 590 M. 61 Pf.
der unter b bezeichneten Bäume . . . . .	2 691 " 25 "
Summe	31 281 M. 86 Pf.

oder durchschnittlich 1 M. 65 Pf. für den Baum.

Zu den Provinzialstraßen gehörten 98 zum größten Theile kleine Baumschulen mit 137 770 Pflänzlingen, worunter 37 092 Pflänzlinge von Obstbäumen.

Aus denselben sind im Berichtsjahre 5738 Stück Bäume verwendet worden, worunter 2384 junge Obstbäume.

Durch Frevel wurden 404 Bäume beschädigt.

20 Baumfrevler sind entdeckt und bestraft worden; gegen einen muthmaßlichen Frevler schwebt noch das Strafverfahren.

Die Reineinnahmen aus der Obstnutzung von Straßenbäumen betrug 62 415 M. 94 Pf. gegen 26 704 M. 74 Pf. im vorhergehenden Jahre.

### 7. Uebernahme von Provinzialstraßen.

Im Rechnungsjahre 1899 wurde der im Jahre 1897 begonnene Neubau der Straße von Casel über Waldrach nach Neuhintelhaus als Fortsetzung der vormaligen Staats- jetzigen Provinzialstraße Ruwer-Casel fertiggestellt, dem Verkehr übergeben und unter die Provinzialstraßen eingereiht.

In Folge des Neubaus dieses Straßenzuges, welcher durch Beschluß des 38. Rheinischen Provinziallandtags vom 30. Mai 1894 genehmigt wurde, hat die Strecke der Provinzialstraße Trier-Birkenfeld von Station 0,0 bis 11,2 die Bedeutung einer Provinzialstraße verloren und ist in Gemäßheit der von dem Provinziallandtage in dem oben erwähnten Beschlusse hierzu gleichzeitig erteilten Genehmigung nach Fertigstellung der neuen Straße als Provinzialstraße ausgeschieden und den Gemeinden, deren Bann dieselbe durchzieht, als Gemeindestraße übertragen worden.

Die als Provinzialstraße eingegangene Straße hat, wie die oben angegebene Stationirung ergibt, eine Länge von . . . . . 11,200 km, während die neu ausgebaute Straße nur . . . . . 8,133 „ lang ist. Hiernach ist also ein Abgang von . . . . . 3,067 km Straßenlänge zu verzeichnen.

### 8. Resultat des Finalkassenabschlusses über die Einnahmen und Ausgaben beim Etat über die Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen.

Nach dem von der Rentantur der Landesbank der Rheinprovinz für das Rechnungsjahr 1899 aufgestellten Finalkassenabschlusse beträgt die gesammte Einnahme . . . . . 6 645 389 M. 25 Pf. die Eftausgabe beträgt . . . . . 6 483 428 „ 83 „

Mithin ergibt sich ein Bestand von 161 960 M. 42 Pf.

Hierzu kommen die in 1899 verbliebenen Einnahmereste gegen das Soll mit . . . . . 8 514 „ 79 „ so daß sich der Bestand auf die Summe von . . . . . 170 475 M. 21 Pf. erhöht.

Diesem Bestande steht jedoch für noch auszuführende Bauarbeiten ein Ausgabereft bei B. „Außerordentliche Ausgaben“ in Höhe von . . . 50 850 „ 62 „ gegenüber. Nach Abzug dieses Betrages ermäßigt sich also der nachgewiesene Bestand auf die Summe von . . . . . 119 624 M. 59 Pf.

Diesem Restbestande stehen weitere Ausgaben in der angegebenen Höhe für noch rückständige Bauausführungen und Zins- u. Zahlungen für die Klein- und Großpflaster- u. Anleihen gegenüber, so daß derselbe einen freien bzw. noch verfügbaren Ueberschuß nicht bildet.

Die oben angegebenen Beträge, und zwar:

a. der Bestand von . . . . .	161 960 M. 42 Pf.
b. die Einnahmehreste gegen das Soll in Höhe von . . . . .	8 514 " 79 "
c. der Ausgabereft gegen das Soll in Höhe von . . . . .	50 850 " 62 "

sind auf das Rechnungsjahr 1900 übertragen bzw. werden in diesem Jahre zur Verrechnung gelangen.

### 9. Heranziehung der Fabriken zu den Unterhaltungskosten für den Wegebau.

Nach dem Berichte und Antrage des Provinzialausschusses vom 29. November 1898 an den Provinziallandtag sind durch den letzteren die Grundsätze festgelegt worden, nach denen im Allgemeinen die Einziehung der Vorausleistungen stattfinden soll. Hiernach soll eine Heranziehung der beitragspflichtigen Betriebe erst dann erfolgen, wenn der zur Straßenunterhaltung einzufordernde Beitrag mehr als 200 M. beträgt. Ferner sollen mit den Beitragspflichtigen möglichst Verträge abgeschlossen werden, nach denen die Beiträge zu zahlen sind. Endlich sind die letzteren nicht mehr, wie bisher, nach Etatsjahren, sondern nach Kalenderjahren einzufordern.

Da die Beiträge nach dem vorjährigen Berichte bis einschließlich den 31. März 1898 eingefordert waren, so konnte die Feststellung und Einziehung derselben im Rechnungsjahre 1899 nur für den Rest des Kalenderjahres 1898, also für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1898 =  $\frac{3}{4}$  Jahre erfolgen. Für diese letztere Zeit sind 133 Betriebe zur Zahlung eines Gesamtbetrages von 76 843 M. 25 Pf. aufgefordert worden. Hiervon haben zur Zeit 113 Betriebe einen Betrag von 58 527 M. 92 Pf. gezahlt, während wegen des Restbetrages von 18 315 M. 33 Pf. mit 20 Betrieben das Streitverfahren bei den Bezirksausschüssen anhängig ist. Zur Zeit bestehen mit 96 Betrieben Verträge, nach welchen die Beiträge an Vorausleistungen zu zahlen sind.

Für die Zeit vom 1. Oktober 1891 bis 31. März 1898 stehen zur Zeit noch 28 442 M. 25 Pf. aus. Auch bezüglich dieses Betrages schweben die Klagen bei den Bezirksausschüssen bzw. dem Oberverwaltungsgerichte.

Es sind demnach bis zum Ablauf des Jahres 1898 im Ganzen 18 315 M. 33 Pf. + 28 442 M. 25 Pf. = 46 757 M. 58 Pf. rückständig, wovon voraussichtlich während des folgenden Etatsjahres etwa  $\frac{2}{3}$  mit rund 30 000 M. eingehen werden.

### 10. Stand des Sammelfonds zu Zwecken der Provinzial-Straßenverwaltung.

Wie auf Seite 237 des Berichts über die Ergebnisse der Provinzialverwaltung für 1898/99 angegeben ist, hatte der Sammelfonds am Schlusse des genannten Berichtsjahres:

einen Baarbestand von . . . . .	70 379 M. 16 Pf.
und ein Depositum von . . . . .	27 000 " — "
zusammen also ein Vermögen von	97 379 M. 16 Pf.

Hierzu treten die Einnahmen im Laufe des Berichtsjahres für Erlöse aus verkauften Grundstücken mit . . . . . 31 819 " 30 "

so daß die Einnahme eine Gesamtsumme ergibt von . . . . . 129 198 M. 46 Pf.

Dagegen sind aus dem Sammelfonds für den Ankauf von Grundstücken verausgabt worden . . . . . 4 391 " 93 "

Der Sammelfonds besitzt mithin am Schlusse des Berichtsjahres ein Vermögen von . . . . . 124 806 M. 53 Pf.

Dieses Vermögen besteht:

1. aus einem bei der Landesbank der Rheinprovinz zinsbar angelegten Depositum von . . . . .	27 000 M. — Pf.
2. aus einem Baarbestande von . . . . .	97 806 " 53 "
zusammen	124 806 M. 53 Pf.

Aus diesem Bestande sind noch folgende Rest-Sollausgaben zu bestreiten:

1. für Erweiterung der Provinzialstraße in Wald bezw. zur Herstellung der Fahrbahn daselbst . . . . .	292 M. 99 Pf.
2. Beihilfe für den Deichbau zwischen Heerdt und Obercassel . . . . .	13 300 " — "
3. für Neu- und Umpflasterung im Orte Münster bei Bingen . . . . .	450 " — "
zusammen	14 042 M. 99 Pf.

Der freie Bestand beträgt mithin . . . . .	124 806 M. 53 Pf.
abzüglich . . . . .	14 042 " 99 "
also in Summe	110 763 M. 54 Pf.

#### 11. Reservefonds zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse der Provinzial-Straßenverwaltung.

Nach Seite 237 des Berichtes über die Ergebnisse der Provinzialverwaltung für 1898/99 hatte der Reservefonds am Schlusse des Berichtsjahres:

einen Baarbestand von . . . . .	22 121 M. 06 Pf.
und ein Depositum von . . . . .	60 000 " — "
mithin ein Vermögen von	82 121 M. 06 Pf.

Hierzu treten die Erlöse aus dem Steinbruche bei Fornich für Pacht und Steine mit in Summe . . . . .

475 " 50 "	82 596 M. 56 Pf.
so daß die Einnahme beträgt	82 596 M. 56 Pf.

Berausgabt wurden aus dem Reservefonds an die Gemeindefasse Andernach für Grund- u. Steuern . . . . .

51 " 30 "	82 545 M. 26 Pf.
so daß der Reservefonds am Schlusse des Berichtsjahres ein Vermögen besitzt von . . . . .	82 545 M. 26 Pf.

Dieses Vermögen besteht aus:

1. einem bei der Landesbank der Rheinprovinz zinsbar angelegten Depositum von . . . . .	60 000 " — "
2. aus einem Baarbestande von . . . . .	22 545 " 26 "
zusammen wie vor . . . . .	82 545 M. 26 Pf.